



Ausgabe 32

24.02.2015



PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.

Vincent van Gogh (*30. März 1853; † 29. Juli 1890)

Dieser Gedankengang lädt ein für Neues offen zu sein – und sich auch auf den kommenden Frühling zu freuen.

Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht

Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





Schweizer Demenz – Leitlinie empfiehlt Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761®

Mit höchstem Evidenzgrad „A“ empfiehlt die aktuelle interdisziplinäre Leitlinie Schweizer medizinischer Fachgesellschaften den Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® zur Behandlung von „Behavioralen und...



Depression: Johanniskraut häufig eine von Patienten selbst gewählte Option

Patienten mit depressiver Verstimmung wählen häufig Möglichkeiten der Selbstmedikation z. B. mit Johanniskraut-Zubereitungen. Die Auswertung von Daten der Diamond-Studie (Diagnosis, Management...



Kümmelextrakt bei der Gewichtsabnahme sicher in der Anwendung

Die kürzlich publizierten Daten einer plazebokontrollierten Studie bei 70 übergewichtigen Frauen belegen die Anwendungssicherheit von 10%-wässrigem Kümmel-Extrakt: In der Studie wurden keine unerwünschten...



Ingwer bei Schwangerschaftsübelkeit und -erbrechen

Aufgrund der in vielen Studien belegten guten Verträglichkeit von Ingwer-Zubereitungen werden diese bei Übelkeit und Erbrechen in der Frühschwangerschaft angewendet. Eine aktuelle iranische Studie belegt...

Impressum:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht
76275 Ettlingen • Bunsenstr. 6-10



Schweizer Demenz – Leitlinie empfiehlt Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761®



Mit höchstem Evidenzgrad „A“ empfiehlt die aktuelle interdisziplinäre Leitlinie Schweizer medizinischer Fachgesellschaften den Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® zur Behandlung von „Behavioralen und Psychologischen Symptomen der Demenz“ (BPSD): „Mehrere randomisierte kontrollierte Studien an heterogenen Kohorten von Demenzpatienten zeigen eine Verbesserung von BPSD gemessen am NPI-Gesamt-Score unter Behandlung mit dem standardisierten Ginkgo biloba Extrakt EGb 761®. Diese Resultate wurden auch in einer Meta-Analyse der kontrollierten Studien bestätigt. Vor allem positive Einflüsse auf Angst, Reizbarkeit, Apathie und Depression sind beobachtet worden. Verbesserung des Stresses der Betreuer war eine begleitende Wirkung der Therapie.“

Die Empfehlung gilt nicht für beliebige Ginkgo-Produkte, sondern spezifisch für den Spezialextrakt EGb 761®. Nur für diesen Extrakt liegen zahlreiche klinische Studien zur Wirksamkeit und Verträglichkeit vor. Wie schon die „Weltleitlinie“ der World Federation of Societies of Biological Psychiatry stuft die Schweizer Leitlinie den Evidenzgrad für die Wirksamkeit von EGb 761® vergleichbar wie den synthetischer Antidementiva ein. Es liege eine „vollständige Evidenz aus kontrollierten Studien“ vor.

http://www.sgg-ssg.ch/cms/media/Publikationen/SGAP_therapieempfehlungen%20Demenz_2014.pdf





Depression: Johanniskraut häufig eine von Patienten selbst gewählte Option



Patienten mit depressiver Verstimmung wählen häufig Möglichkeiten der Selbstmedikation z. B. mit Johanniskraut-Zubereitungen. Die Auswertung von Daten der Diamond-Studie (Diagnosis, Management and Outcomes of Depression in Primary Care), einer longitudinalen Kohortenstudie zur allgemeinärztlichen Versorgung von 7.667 depressiven Patienten in Australien ergab, dass Johanniskraut-Verwender (85% weiblich) sich eher in Eigeninitiative um das Auffinden von Therapiemöglichkeiten zur Besserung ihres Zustands bemühten als „Nicht-Anwender“. Sie wiesen höhere Scores in der CES-D-Skala (Centre for Epidemiologic Studies Depression Scale) auf, waren somit stärker von depressiver Verstimmung betroffen. Die Autoren empfehlen Ärzten ihre Patienten aktiv auf die Einnahme von Präparaten der Selbstmedikation anzusprechen und dies beim therapeutischen Konzept zu berücksichtigen. Johanniskraut (*Hypericum perforatum* L.) ist eine Pflanze mit großem phytomedizinischem Potenzial. Sie wurde aufgrund ihrer langen Tradition und gleichzeitig hohen Bedeutung in der modernen Phytotherapie vom „Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde“ zur Arzneipflanze des Jahres 2015 gewählt.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4082422/>





Kümmelextrakt bei der Gewichtsabnahme sicher in der Anwendung



Die kürzlich publizierten Daten einer plazebokontrollierten Studie bei 70 übergewichtigen Frauen belegen die Anwendungssicherheit von 10%-wässrigem Kümmel-Extrakt: In der Studie wurden keine unerwünschten Ereignisse berichtet. Zwischen der Kümmel- und Plazebogruppe gab es keine signifikanten Unterschiede hinsichtlich des gesundheitlichen Gesamtstatus der Teilnehmerinnen. Im Plazebovergleich zeigten sich keine signifikanten Änderungen bei Blutdruck, Herzfrequenz, Parametern der Leber- und Nierenfunktion sowie des Lipidprofils und des Urins (spezifisches Gewicht). Signifikante Unterschiede ergaben sich lediglich bei der Erythrozytenzahl (leichte Erhöhung) und der Thrombozytengröße (PDW, leichte Erniedrigung).

Die Autoren diskutieren diese Veränderungen als mögliche Hinweise auf weitere Wirkungen von Kümmel: Der Effekt auf die Erythrozyten wird mit einer möglichen Verstärkung der Eisenaufnahme im Dünndarm in Zusammenhang gesehen. Die Autoren sehen durch die Studienergebnisse genügend Anlass, weitere Studien zur Dosis-Wirkungsbeziehung sowie in anderen Patientenkollektiven durchzuführen.

<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/ptr.5147/full>





Ingwer bei Schwangerschaftsübelkeit und -erbrechen



Aufgrund der in vielen Studien belegten guten Verträglichkeit von Ingwer-Zubereitungen werden diese bei Übelkeit und Erbrechen in der Frühschwangerschaft angewendet. Eine aktuelle iranische Studie belegt deren Wirksamkeit und Verträglichkeit bei leichten bis moderaten Beschwerden. An der randomisierten, kontrollierten Doppelblindstudie nahmen 120 Frauen mit leichter bis mittelschwerer Nausea- bzw. Emesis-Symptomatik (≤ 16 . SSW) teil. Die Einnahme von 3 x 250 mg Ingwer (Kapseln) an 4 aufeinanderfolgenden Tagen führte im Vergleich zur Placebo- bzw. Kontrollgruppe zu einem signifikanten Rückgang der Beschwerden ($p < 0.001$). Ingwer war dabei gut verträglich – von den 40 Frauen der Ingwergruppe klagte lediglich eine Teilnehmerin über Sodbrennen. Ein Wirksamkeitsbeleg für die Anwendung von Ingwer bei stärkeren Beschwerden (z.B. häufiges Erbrechen oder Gewichtsverlust) ist bisher nicht erbracht worden.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4228518/>

